



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Anfrage gem. § 24 BezVG (Kleine Anfrage) CDU Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen-Nr.: 20-2267 Datum: 20.01.2016 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Baumbestände im Bezirk Wandsbek
Kleine Anfrage vom 20.01.2016

Sachverhalt:

Die positive Wirkung von Bäumen ist unbestritten. Sie geben der Umgebung eine Identität, fördern Biodiversität, binden Staub, kühlen und spenden Schatten. Mit dem Programm „Mein Baum. Meine Stadt. Ich mach mit.“ hat der Senat die Pflanzung von weiteren Bäumen angeschoben. Es sollen mehr Bäume in Hamburg gepflanzt werden. Bürgerinnen und Bürger können sich finanziell an der Aktion beteiligen. Eine private Baumspende von 500 Euro wird vom Senat mit weiteren 500 Euro honoriert. Das Programm hat sicherlich dazu geführt, dass der Baumbestand in Wandsbek gestiegen ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir das Bezirksamt:

Das Bezirksamt antwortet wie folgt:

01.02.2016

1.) Wie viele Bäume hatte der Bezirk Wandsbek unterteilt nach:

- a. Pflanzungen auf Park- und Grünflächen, auf Privatgrundstücken sowie Straßenbegleitgrün,
- b. Pflanzungen nach Stadtteilen
- c. und Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015

Die Zahl der Straßenbäume (weit überwiegend gepflanzt, statistische Unterlagen über Pflanzungen und Sämlinge liegen nicht vor) ist aus der Bürgerschaftlichen Drucksache 21/917 (zu I. 1.) ersichtlich.

Darüber hinaus wachsen und entwickeln sich in öffentlichen Parks-, Grünanlagen und auch auf Privatgrundstücken zu einem erheblichen Anteil Bäume aus Sämlingen. Statistische Unterla-

gen, welche Bäume gepflanzt sind und welche sich aus Sämlingen entwickelt haben liegen nicht vor. Hinsichtlich der Neupflanzungen siehe Antwort zu 2.

2.) Wie viele Neupflanzungen von Bäumen wurden im Bezirk Wandsbek vorgenommen unterteilt nach

- a. Pflanzungen auf Park- und Grünflächen, auf Privatgrundstücken sowie Straßenbegleitgrün,
- b. Pflanzungen nach Stadtteilen
- c. und Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015

Straßenbäume/Straßenbegleitgrün:

2011	2012	2013	2014	2015
724	229	234	279	35

Einzelbäume in öffentlichen Grünanlagen

2011	2012	2013	2014	2015
23	27	28	38	129

Eine Aufschlüsselung nach Stadtteilen ist nicht möglich, diese Daten werden statistisch nicht erfasst.

Angaben über Baumpflanzungen auf Privatgrundstücken liegen dem Bezirksamt nicht vor. Siehe im Übrigen Antwort zu 5.

3.) Wie viele Mittel, unterteilt nach den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 wurden vom Bezirksamt Wandsbek für die Pflanzung von Bäumen eingesetzt und welche Mittel wurden für das Jahr 2016 eingeplant?

Die Haushaltsmittel, die für die Pflanzung von Bäumen in den entsprechenden Jahren eingesetzt wurden bzw. werden (über die Angaben zu den zur Verfügung stehenden Mitteln in der Bürgerschaftlichen Drs. 21/917 hinaus), lassen sich mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand nicht ermitteln. Die Mittel für Baumpflanzungen werden entsprechend der jeweiligen Einzelmaßnahmen aus unterschiedlichen Sachkonten kontiert.

4.) Wie viele Bäume wurden mit den Mitteln des Programms „Mein Baum. Meine Stadt. Ich mach mit.“ in Wandsbek gepflanzt?

2011 595
2012 125
2013 151
2014 152
2015 0

5.) Wie viele Bäume wurden unterteilt nach den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 auf Privatgrundstücken entfernt? Wie viele davon wurden ersetzt?

Die Gesamtzahl der auf Privatgrundstücken gefällten Bäume ist dem Bezirksamt nicht bekannt. Die Fällung von Bäumen ist nicht in jedem Fall anzeige- oder genehmigungspflichtig. Ausnahmegenehmigungen nach der Baumschutzverordnung werden in verschiedenen Prüfverfahren erteilt. In allen diesen Verfahren können verschiedene Maßnahmen (z.B. zum Schnitt oder zur Fällung) beantragt werden, die einen oder mehrere Bäume betreffen. Im abschließenden Be-

scheid können jeweils sowohl Ablehnungs- als auch Genehmigungstatbestände enthalten sein. An der Anzahl der Verfahren oder der Bescheide lässt sich die Zahl der zur Fällung freigegebenen Bäume nicht ablesen, diese wird auch nicht statistisch erfasst. Eine Einzelfallauswertung ist in der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich. Es müssten alle Einzelverfahren der letzten 5 Jahre (über 2500 Einzelverfahren jährlich) durchgesehen werden, dies ist nicht möglich ohne die Arbeitsfähigkeit im Tagesgeschäft des betroffenen Fachamtes zu gefährden.

6.) Welche Bäume und in welcher Anzahl wurden in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 gepflanzt?

Die Anzahl der zu pflanzenden Ersatzbäume wird statistisch nicht erfasst. Siehe im Übrigen Antworten zu 1., 2. und 5.

Anlage/n:

keine Anlage/n